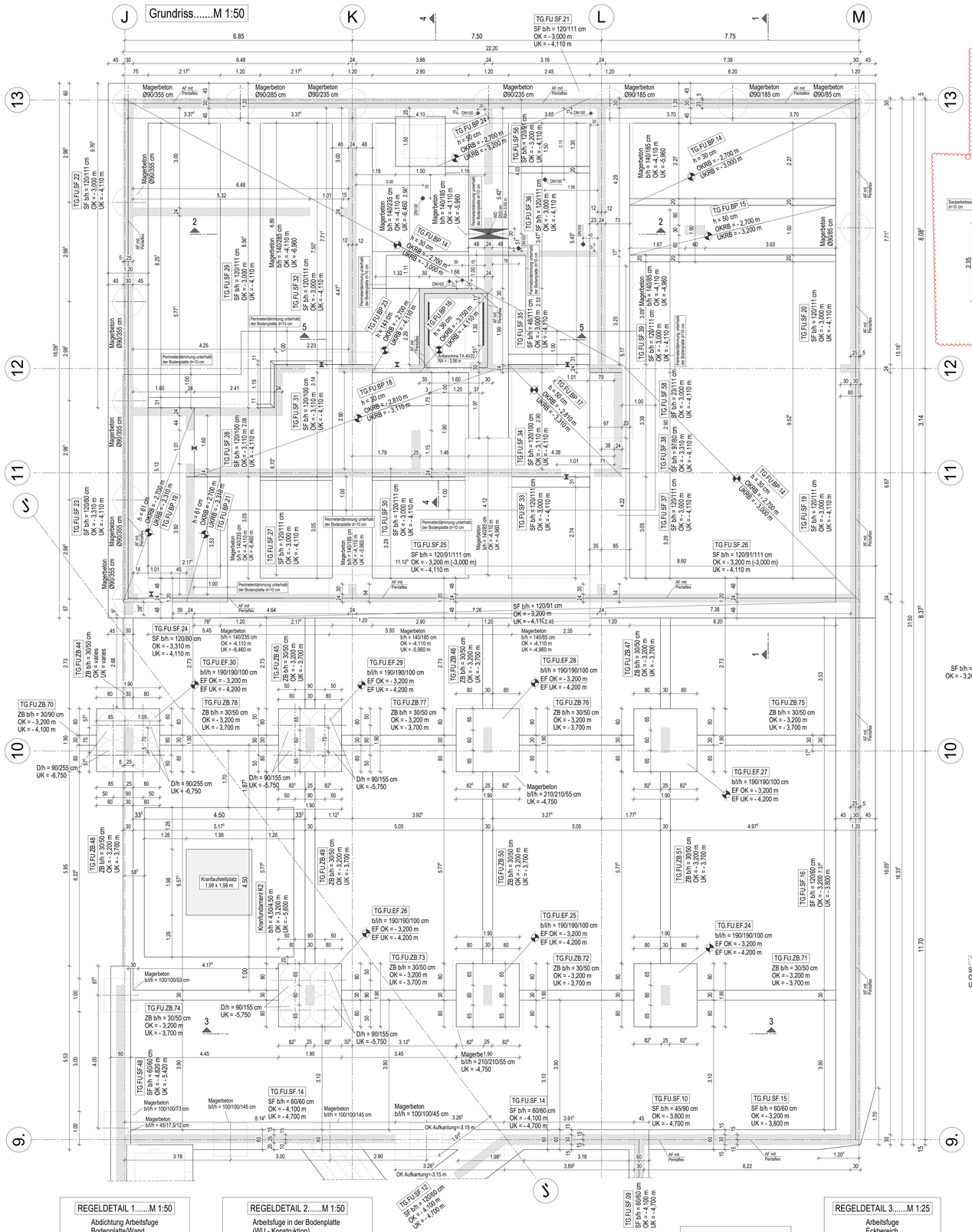
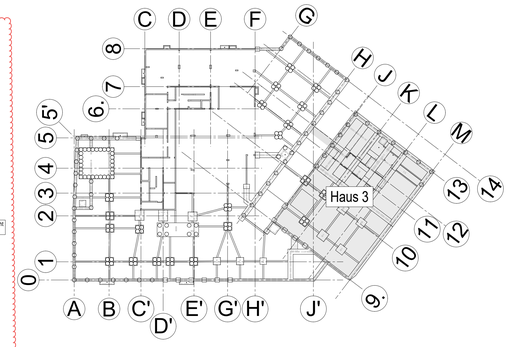
Schalplan - Gründung - Haus 3, Achse J-M/9-13

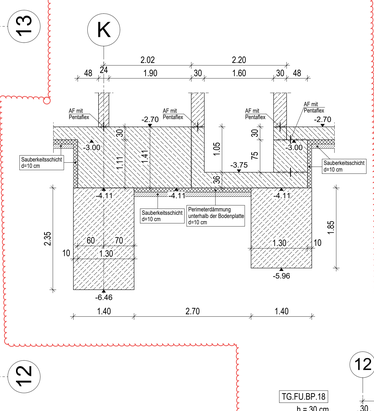
Grundriss.....M 1:50



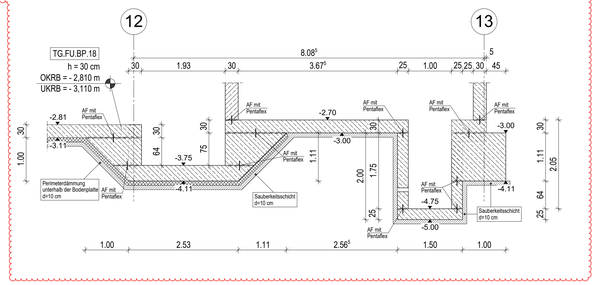
Übersicht.....M 1:500



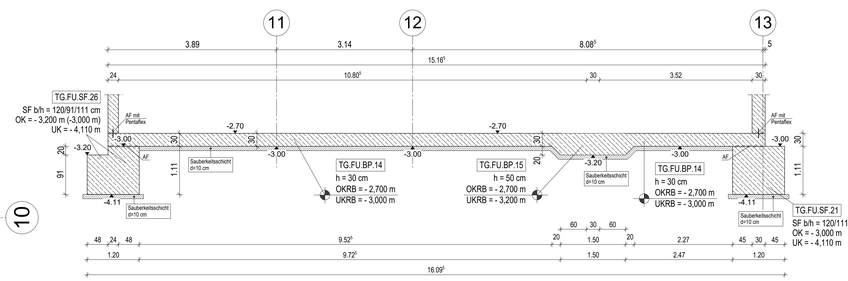
Schnitt 5 - 5.....M 1:50



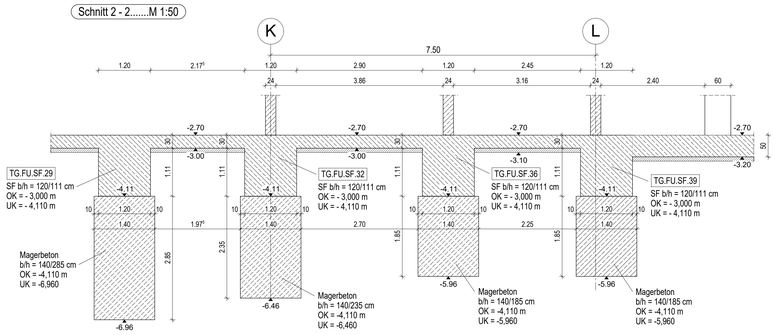
Schnitt 4 - 4.....M 1:50



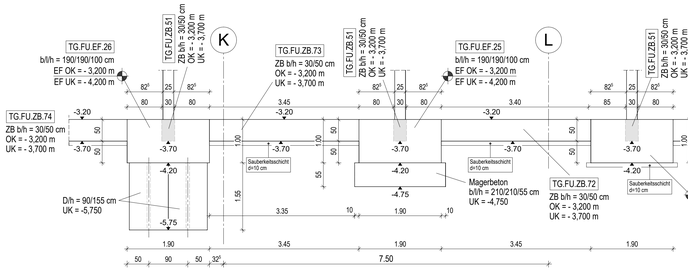
Schnitt 1 - 1.....M 1:50



Schnitt 2 - 2.....M 1:50

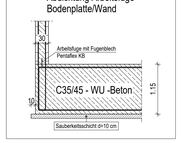


Schnitt 3 - 3.....M 1:50



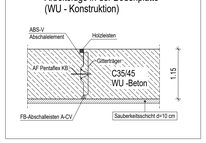
REGELDETAIL 1.....M 1:50

Abdichtung Arbeitsfuge Bodenplatte/Wand



REGELDETAIL 2.....M 1:50

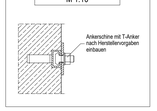
Arbeitsfuge in der Bodenplatte (WU - Konstruktion)



AF mit Pentaflex an allen Außenwände (Achse 10-11, M/10-11-13, 13)

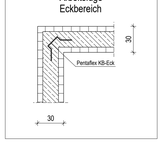
Zugehörige Pläne:
FG0012104TPASPB0000
FG0012105TPASPB0000
FG0012106TPASPB0000

ANKERSCHINE DETAIL M 1:10



REGELDETAIL 3.....M 1:25

Arbeitsfuge Eckbereich



DIE VERVIELFÄLTIGUNG UND WEITERVERWENDUNG DER ZEICHNUNGEN BEDÜRFEN DER ZEICHNUNGSAGE IST NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS GESTATTET

Dieser Plan gilt unter Beachtung aller nachstehenden Ausführungshinweise sowie in Verbindung mit der entsprechenden Schalplanung und den Ausführungsplänen der Objektplanung

1. Alle Maße sind vor Bauausführung örtlich zu überprüfen! Bei Unstimmigkeiten sind Bauleitung und Architekt sofort zu informieren.
2. Alle sichtbaren Betonflächen sind nach Leistungsverzeichnis und Architektenplänen einzuschalen und herzustellen.
3. Angaben zu Oberflächenqualität und Kanterbrüchen der Betonelemente sind den Architektenplänen zu entnehmen.
4. Die exakte Lage der Arbeitsfugen, Fugenbleche und Fugenbänder in Betonelementen ist von AN festzulegen (Herstellerangaben beachten).
5. Die angegebenen Dimensionen und Lagen der TGA-Planung sind einzuhalten. Abweichungen bedürfen immer der Freigabe des Statikers und des Architekten, diese sind in der Konzeptionskoordination für sichtbare Einbauteile frühzeitig zu beteiligen.
6. Genauere Angaben über Installationsdurchbrüche, Schlitze, Futtermöhre etc. sind den in statischer Hinsicht geprüften Plänen der jeweiligen Fachingenieure (TGA) zu entnehmen.
7. Ankerschienen, Fundamentanker, Blitzableiter, Einbauteile und Einbaudetails für Leerrohre siehe jeweilige Ausführungs- bzw. Montagepläne der ausführenden Firmen.
8. Alle Einbauteile und Durchbrüche im Aufzugsschacht sind nach Angabe des Aufzugsbauers bzw. Herstellers einzubauen.
9. Für die Ausführung der Schachtwände ist der Schalschachtnachweis und die DIN 4109 bzw. DIN 18981 zu beachten!
10. Genaue Lage des NT-Mauerwerks nach Architektenplänen. Demzufolge ist die Angabe der Maueranschlussprofile nur nachrichtlich.
11. Nichttragende Mauerwerkswände (NT-MW) und nichttragende Stahlbetonwände (NT-BN) sind mit einer Fuge von ≥ 2cm von der tragenden Decke / Unterzug zu trennen. Der Fugenverschluss ist nach Angabe des Architekten herzustellen.
12. Tragende Mauerwerkswände sind mit Maueranschlussschienen (z.B. ZB/15) an Betonbauteile anzuschliessen.
13. Nichttragende Stahlbetonfertigteile (NT-FT) oder Halbfertigteile (NT-HFT) sind mit einer Fuge von ≥ 2cm von der tragenden Decke / Unterzug zu trennen. Vertikalfugen sind nach Angabe des FT-Herstellers auszubilden und zu schließen.
14. Nichttragende Mauerwerkswände dürfen die zulässige Rohdichte gemäß statischem Nachweis nicht überschreiten.
15. Auflager für Rollladenkasten sowie Aussparungen für Gurtkästen und Fassadenfertiger in den Mauerwerkswänden siehe Architektenpläne.
16. Bewehrung der Fundamente und Bodenplatte nur auf plan abgezogener Sauberkeitsschicht h ≥ 5cm Magerbeton verlegen. Das soll sicherstellen, dass die Betondeckung für die unteren Lage auf ≥ 3,5 cm reduziert werden darf.
17. Zwischen der Sauberkeitsschicht und dem Konstruktionsbeton der Fundamente / Bodenplatte ist eine 2-lagige PE-Folie einzulegen.
18. Besondere Maßnahmen zur Abdichtung der WU-Bereiche sind ggf. den gesonderten Plänen und Details der Fachfirma zu entnehmen.
19. Die Fundamente sind bis auf tragfähigen Boden gemäß Bodengutachten mit Magerbeton zu unterfüllen. Unterschiedliche Gründungshöhen der Fundamente sind mit Magerbeton gemäß Bodengutachten unter 45° abzutreppen.
20. Nichttragende Mauerwerkswände sind den Werkplänen der Architektur zu entnehmen.
21. Magerbetonabtreppen in Anschluss unterhalb der Fundamente in Anschluss an das 2.UG sind in 30 ° vorzusehen
22. Längen der Austauschbohrungen müssen je nach OK Kies tiefer ausgeführt werden: Mindestbindetiefe in Kiessand 40 cm Die Einbindetiefen der Fundamentverlängerungen der Bioölfundamente in die Kieschicht sollte min. 20 cm betragen
23. Die Fundamente sind bis auf tragfähigen Boden gemäß Bodengutachten mit Magerbeton zu unterfüllen. Mit dem Bodengutachter sind die genauen Lagen der Kiessande vor Ort abzustimmen. Falls Kiessande tiefer als angenommen aufzufinden sind, müssen zusätzliche bzw. höhere Magerbetonverfüllung ausgeführt werden
24. Angegeben sind die statisch erforderlichen Fundamentrohben nach Angaben der Sohlstücke nach S 25 Bodengutachten.
25. Die darunter liegenden Magerbetonverfüllungen sind 10 cm breiter als die tragenden Fundamente auszuführen

Die Angaben der Halbfertigteile sind informativ. Die genaue Ausführung ist der Werk- und Montageplanung der Fertigteilfirma zu entnehmen.

BETONGÜTE DER BAUTEILE

DIN EN 1992-1-1

Art der Bauteile	Umgebung	EXPOSITIONS KLASSE	FEUCHTIGKEITS-KLASSE **	BETON FESTIGKEIT
FT- Treppenläufe	beidseitig	XC1	WO	C25/30, C35/45
FT- Balkone	beidseitig	XC4	WF	C25/30
Außenwände, Außenstützen,	außen, oben	XC3	WF	C25/30
Balken, Dachdecke	innen, unten	XC1	WO	C25/30
Innenwände, Innenstützen, Balken, Decken, Podeste, (Obergeschosse)	beidseitig	XC1	WO	C25/30
Decke über UG	oben, außen Bereich	XC3	WF	C30/37
TG Bereich	unten	XC3	WO	C30/37
Decke über UG	oben, außen Bereich	XC3	WF	C30/37
Keller Bereich	oben, innen Bereich	XC1	WO	C30/37
	unten	XC1	WO	C30/37
Unterzug, TG Bereich	alle Seiten	XC3	WO	C30/37
Außenwände UG (WU)	außen	XC2	WF	C35/45
	innen, TG Bereich	XC3	WF	C35/45
	innen, Keller Bereich	XC1	WO	C35/45
Innenwände TG, Stützen TG	alle Seiten	XC3	WF	C35/45
Wände zwischen UG und TG	TG Seite	XC3	WF	C35/45
	UG Seite	XC1	WO	C35/45
Innenwände UG, Stützen UG	alle Seiten	XC1	WO	C35/45
Bodenplatte UG (WU)	oben	XD1	WF	C35/45
	unten	XC2	WF	C35/45
Einfahrtrampe (WU)	oben	XD1	WF	C35/45
	unten	XC2	WF	C35/45
Fundamente (WU)	oben, unten	XC3	WF	C35/45
	TG Seite	XD3	WF	C35/45
WAT	beidseitig	XC1	WO	C35/45
WAT Auflager	beidseitig	XC1	WO	C50/60

GÜTEKLASSEN DER BAUSTOFFE
BETONSTAHL
B 500 B
B 500 A
MAGERBETON
C12/15
BAUSTAHL
S 235 / S 355
MAUERWERK
Außenwände
KS20 - II - 2,0
Innenwände
KS20 - II - 2,2

* wenn nicht anders angegeben
** nach DIN EN 1992-1-1/NA

- Arbeitsfugen sind in ihrer Oberflächenbeschaffenheit entsprechend den statischen Berechnungen rau oder verzahnt gemäß DIN EN 1992-1-1 auszuführen.
- Arbeitsfugen ohne statischen Nachweis sind verzahnt auszuführen.

- Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für dieses Bauteil wurde früher Zwang vorausgesetzt.
- Zur Begrenzung der frühen Betonfestigkeit wurde ein Beton mit mittlerer Festigkeitsentwicklung (r+0,5) angenommen.
- Dies ist bei der Festlegung des Betons und der Bauausführung zu berücksichtigen.

Diese Markierung weist auf abweichende Angaben zur Architekten-Planung hin.

WAT Unterstützung bis wandartiger Träger und Decke oberhalb ausgehärtet (t>28d).

LEGENDE

Die Angabe UKRD bei WDs gilt immer zur angrenzend tieferliegenden Decke.

Mauerwerk aufgehend (im darüberliegenden Geschoss)
Beton aufgehend (im darüberliegenden Geschoss)
StB-FT aufgehend (im darüberliegenden Geschoss)
StB-Halbfertigtel aufgehend (im darüberliegenden Geschoss)
Beton WU geschnitten
Beton bewehrt geschnitten
Beton unbew. geschnitten
StB-Fertigtel geschnitten
StB-Halbfertigtel geschnitten (Wände)
StB-Halbfertigtel WU geschnitten (Wände)
StB-Halbfertigtel geschnitten (Decke)
StB-Halbfertigtel WU geschnitten (Decke)
Mauerwerk Standard geschnitten
Perimeterdämmung geschn.
Stahl geschn.
Holz geschnitten
AF Arbeitsfuge

BK	Balkon	Bauteilabmessungen:	
BP	Bodenplatte	b	Querschnittsbreite / Dicke
BRH	Brüstungshöhe (Maß ab Gelände ab BRW)	d	Nutzhöhe
BV / DV	Bodenverspring / Deckenversprung	ø	Breite
DU / BU	Decken- / Bodenstirnbrüstungen	t	Schlitz-/Aussparungstiefe
DE	Geschossdecke		
Dg / UZ	Deckengleicher Unterzug		
DK	Deckenkonsolen		
DS / BS	Decken- / Bodenschlitz		
EF	Einzelfundament		
FT	Stahlbeton-Fertigteil		
KB	Kernbohrung (Durchmesser)		
KO	Konsole		
NT	Nichttragend		
OK / UK	Oberkante / Unterkante		
PF	Bohrpfahl		
PK	Pfeilkopf		
PP	Pr-Platte / Decke auf Plattenbalken		
RA	Rohrachse		
RD / RB	Rohrdecke / Rohrboden		
RH	Rohrhülse		
SF	Streifenfundament		
ST	Stütze		
SZ	Shuttle (z.B. bei Hochregal- und ähnl. Fuge)		
TD	Trägerdurchbruch		
TL	Treppenlauf		
TP	Treppenpodest		
TR	Träger		
TS	Trägerschlitz		
UB / UZ	Überzug / Unterzug (mit Decke)		
WA	Wand		
WAT	Wandartiger Träger		
WD	Wanddurchbruch		
WS	Wandschlitz		
WU	Wasserundurchlässig		
ZB	Zertrauen		

HBT-Systemskizze als Schnitt
Verwendbarkeit für Bewehrungsanschluss (Rückbegebewehrung der Fa. HALFEN & ghe.) - weitere Angaben siehe Bewehrungsplanung -

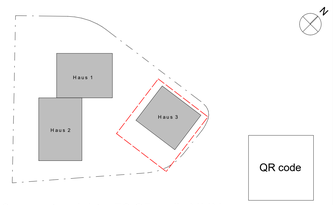
MW-Systemskizze Grundriss
Mauerwerksanschluss: Ankerschiene 28/15 eankreuzt in Betonwänden und Betonstützen mit Mauerwerksankern L= 120mm anschließen

Index	Datum	ART DER ÄNDERUNG (aktuelle siehe Wolken)	Gezeichnet
02	31.03.2023.	Neue Schnitte	TM
01	20.03.2023.	Anfangsversion	TM

BASISPLAN ARC
Plannummer: FG001213XXACAG_U1003
Datum // Index: 02.12.2022. // AA

FG0012100TPASPB000102

Projekt-Nr.	Bauteil	Gewerk	Phase	Planart	Ebene/Bereich	Lfd.-Nr.	Rev.



QR code

±0,00 m entspricht +58,25 m ü. NHN